



**Sehr geehrte Eltern,**

bei Ihrem Kind.....geb. .... soll eine Zahnsanierung unter Vollnarkose durchgeführt werden. Dabei stehen die Füllungstherapie und die chirurgische Therapie im Vordergrund.

Als Füllungsmaterialien stehen für Milchzähne Zemente und Kunststoffe zur Verfügung. Sie erfordern zwar nur eine zeitbegrenzte Dauerhaftigkeit, sollen aber der Kaubelastung standhalten. Die Zemente weisen eine geringe Biegebruchfestigkeit und Abrasionsbeständigkeit auf, daher sind sie nur als Zwischenlösung anzusehen. Weit aus besseren Erfolgen sind bei Versorgungen mit Kunststoffen zu erwarten. Da die Krankenkasse diese im Seitenzahnbereich nicht übernimmt, werden kleinere Füllungen berechnet.

Ebenfalls kann eine Fissurenversiegelung der ersten großen Backenzähne vorgenommen werden. Diese Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Nach chirurgischen Maßnahmen kann es dazu kommen, dass ein Milchzahn frühzeitig entfernt werden muss und somit seine Platzhalterfunktion nicht mehr erfüllen kann. Um diese wieder herzustellen muss in diesen Fällen später ein Lückenhalter in Form einer herausnehmbaren Zahnsperre hergestellt werden. Desweiteren können Milchzähne auch mit sogenannten Stahlkronen erhalten werden. Die Indikation stellt sich erst intraoperativ. Für eine Behandlung unter Vollnarkose sollte vorher ein Röntgenbild Ihres Kindes angefertigt werden um etwaige Diagnosen ausschließen zu können.

Nach der Behandlung erwarten wir Sie und Ihr Kind zur Kontrolle der Wunden in der Praxis und um weitere prophylaktische Maßnahmen zu besprechen.

Ort/Datum:                      Unterschrift des Behandlers                      Unterschrift beider Erziehungsberechtigter